

Inhalt

Einleitung	13
Der „schwierige“ Matthäus	17
Einige Voraussetzungen	18
Die Begegnung mit dem lebendigen Herrn	20
Das Matthäusevangelium und das Judentum	23
Der Plan des Matthäus	35
Ein Vorschlag: die fünfgliedrige Erzählung und die Redestruktur	35
Ein anderer Vorschlag: Folgen wir der sich entfaltenden	
erzählerischen Linie	37
Zusammenfassung	45
Der Prolog zu Jesu messianischem Wirken (1,1 – 4,11) . .	47
Jesu Herkunft und Kindheit (1,1 – 2,23)	47
Die Herkunft des Messias (1,1–25)	47
Der Stammbaum (1,2–17)	49
Die Geburt Jesu (1,18–25)	52
Exkurs: Die Tradition der jungfräulichen Empfängnis	58
Die Reaktion auf den neugeborenen Messias (2,1–23)	60
Die Ankunft der Sterndeuter (2,1–12)	61
Die Folgen: Flucht, Exil und Niederlassung in Nazaret	
(2,13–23)	66
Das Vorspiel zu Jesu öffentlichem Wirken (3,1 – 4,11)	72
Die Verkündigung des Täufers und sein Zeugnis (3,1–12)	72
Die Taufe Jesu und seine Bestätigung durch den Vater (3,13–17)	78
Die Erprobung des Gottessohnes (4,1–11)	82

Das messianische Wirken Jesu (4,12 – 28,15)	87
I. Das frühe Wirken in Galiläa: Jesus als Interpret, Heiler und Versöhner (4,12 – 10,42)	87
Jesus beginnt sein Wirken in Galiläa (4,12–25)	87
Jesus beruft die ersten Jünger (4,18–22)	89
Das Umfeld der Bergpredigt (4,23–25)	90
Jesus als Lehrer und Interpret der Tora (5,1 – 7,29)	93
A) Die Gemeinde: Gesegnet und der Welt gegenübergestellt (5,3–16)	98
Die Seligpreisungen (5,3–12)	98
Salz der Erde, Licht der Welt (5,13–16)	102
B) Wie die Gemeinde diese Aufgabe und Rolle verwirklichen soll (5,17 – 7,12)	103
Die Tora mit wahrer Gerechtigkeit erfüllen (5,17–20)	103
Jesus interpretiert die Tora: sechs Fallstudien (5,21–47)	104
Gerechtigkeit im Handeln gegenüber Gott (6,1–18)	110
Das Gebet des Herrn (6,9–15)	111
Der wahre „Schatz“ (6,19–34)	115
Gerechtigkeit in den Beziehungen zu anderen (7,1–6.12)	119
Zuversicht beim Gebet (7,7–11)	120
C) Eschatologische Mahnungen:	
Welches Handeln verlangt ist (7,13–27)	121
Die zwei Tore/Wege (7,13 f)	122
Zwei Arten von Propheten: wahre und falsche (7,15–23)	123
Zwei Arten von Baumeistern: weise und töricht (7,24–27)	123
Abschließender Kommentar (7,28 f)	124

Jesus als Heiler und Versöhner (8,1 – 9,34)	126
Die erste Gruppe: Die Heilung des Aussätzigen, des Dieners eines Hauptmanns und der Schwiegermutter des Petrus (8,1–15); das Summarium (8,16f)	130
Die zweite Gruppe: Zwei Bewerber um die Nachfolge, der See- sturm, die Besessenen von Gadara, der Gelähmte, das Festmahl mit den Sündern, die Frage nach dem Fasten (8,18 – 9,17)	133
Die dritte Gruppe: die Erweckung der Tochter des Amtsträgers/ die blutflüssige Frau (9,18–26); die beiden Blinden (9,27–31); der stumme Besessene (9,32–34)	139
Die Zwölf werden für die Mission unterwiesen (9,35 – 10,42)	143
Die Erwählung der Zwölf (10,1–4)	144
Die Aussendungsrede (10,5–42)	145
II. Das spätere Wirken in Galiläa: „Das ist nicht der Messias, den wir erwartet haben!“ (11,1 – 16,12)	151
Unverständnis und Widerstand (11,1 – 12,50)	151
Jesus und Johannes der Täufer: verschiedene Aufgaben, gleiche Reaktionen (11,1–24)	152
Ein Augenblick der Vertrautheit und der Einladung: die „leichte Last“ (11,25–30)	156
Das Sabbat-Gebot im Sinne der Barmherzigkeit auslegen: das Pflücken von Getreide (12,1–8); die Heilung des Mannes mit einer verdorrten Hand (12,9–14)	161
Die Heilungen des Messias erfüllen die Schrift (12,15–21)	166
Die zwei „Reiche“: Verteidigung, Angriff und ein Aufruf zur Entscheidung (12,22–50)	168
Jesus redet in Gleichnissen (13,1–52)	172
Einleitung: Gleichnis, Allegorie und Struktur	173
Das Gleichnis vom Sämann und seine Deutung (13,1–9.18–23)	177
Warum Jesus in Gleichnissen redet (13,10–17)	179

Das Gleichnis vom Unkraut und seine Deutung (13,24–30.36–43)	181
Die Gleichnisse vom Senfkorn (13,31f) und vom Sauerteig (13,33)	184
Eine Reflexion (13,34f) und drei weitere Gleichnisse: vom Schatz im Acker (13,34); von der Perle (13,45f); vom Fischnetz (13,47–50)	186
Eine abschließende Betrachtung (13,51f)	189
Die Ablehnung von Jesu Wirken (13,53 – 16,12)	191
Verworfen Propheten: Jesus (13,53–58) und Johannes (14,1–12)	191
Jesus heilt und speist eine Menschenmenge (14,13–21)	192
Jesus und Petrus gehen auf Wasser (14,22–33) und Heilungen in Genessaret (14,34–36)	195
Wahre und falsche Unreinheit (15,1–20)	197
Jesus und die kanaänische Frau (15,21–28)	201
Jesus heilt und speist viertausend Menschen (15,29–39)	203
Eine Warnung vor den Pharisäern und Sadduzäern (16,1–12)	204
III. Die neue Richtung: Der Messias auf dem Weg nach Jerusalem (16,13 – 20,34)	206
Die Wahrheit über Jesus und die Gründung der Kirche (16,13 – 17,27)	206
Das Bekenntnis des Petrus und die Gründung der Kirche (16,13–20)	207
Der Messias, dem zu leiden und zu sterben bestimmt ist (16,21–28)	214
Die Verklärung und die Frage nach Elija (17,1–13)	217
Der für eine Heilung notwendige Glaube (17,14–20 [21]); eine weitere Leidensankündigung (17,22f)	220
Die Tempelsteuer (17,24–27)	222

Das Leben in der Gemeinschaft der Kirche (18,1–35)	224
Demut und Sorge für die Kleinen (18,1–14)	225
Der Umgang mit Fehlverhalten in der Kirche (18,15–20)	228
Vergebung (18,21f); das Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger (18,23–35)	231
Die teuren Werte des Reiches Gottes (19,1 – 20,34)	236
Ehe, Scheidung und Ehelosigkeit (19,1–12); Kinder (19,13–15)	237
Der Reichtum und das Himmelreich: der reiche junge Mann (19,16–29)	240
Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (19,30 – 20,16)	245
Die teure Nachfolge Jesu geht weiter: noch eine Leidens- ankündigung (20,17–19); Dienst statt Ehrgeiz (20,20–28); die Heilung zweier Blinder (20,29–34)	247
IV. Das Wirken des Messias in Jerusalem (21,1 – 25,46)	251
Wessen Autorität zählt in Jerusalem? (21,1 – 22,46)	251
Jesus zieht in Jerusalem als deren Messias und Sohn Davids ein (21,1–11)	251
Der Messias fordert den Tempel zurück (21,10–17)	253
Ein Feigenbaum trägt keine Frucht (21,18–22)	255
Die Frage nach der Vollmacht (21,23–27)	256
Die beiden Söhne (21,28–32)	257
Das Gleichnis von den bösen Pächtern (21,33–46)	258
Die ausgeschlagene Einladung zur Hochzeit (22,1–14)	260
Dem Kaiser Steuern zahlen (22,15–22)	264
Über die Auferstehung (22,23–33)	265
Das größte Gebot der Tora (22,34–40)	266
Der Messias: mehr als ein „Sohn Davids“ (22,41–46)	268

Beispiele richtiger und falscher Führung (23,1–39)	269
Den Stil der Schriftgelehrten und Pharisäer vermeiden (23,1–12)	272
Die Weherufe gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer (23,13–36)	274
Die Klage über Jerusalem (23,37–39)	279
Die Zukunft – Herausforderung und Hoffnung (24,1 – 25,46)	282
Teil 1 der Rede: Was vor und während der Ankunft des Menschensohnes geschieht (24,1–36)	287
Teil 2 der Rede: Das richtige Leben für die Zeit des Wartens (24,37 – 25,46)	292
Die zehn jungen Frauen (25,1–13)	294
Die anvertrauten Talente (25,14–30)	297
Das Weltgericht (25,31–46)	302
Exkurs: Zur Deutung von Mt 25,31–46	307
V. Der „größte“ Dienst des Messias (26,1 – 28,15)	311
Die Passionsgeschichte I: Jesus stellt sich seinem Tod (26,1–56)	311
Die Passionserzählung des Matthäus	312
Die Ereignisse vor der Gefangennahme Jesu (26,1–56)	316
Eine namenlose Frau salbt Jesus für sein Begräbnis (26,6–13)	316
Das Pessachmahl und die Einsetzung der Eucharistie (26,17–29)	318
Auf dem Ölberg: Das Gebet Jesu und seine Gefangennahme (26,30–56)	321
Die Passionsgeschichte II: Jesus vor Gericht (26,57 – 27,26)	325
Vor den jüdischen Machthabern (26,57–75)	325
Vor dem römischen Statthalter (27,1–26)	327

Die Passionsgeschichte III: Jesus – gekreuzigt, begraben und auferstanden (27,27 – 28,15)	334
Karfreitag: gekreuzigt, gestorben und begraben (27,27–66) . . .	334
Jesus wird verspottet und gekreuzigt (27,27–45) . . .	335
Jesus stirbt am Kreuz (27,46–50)	336
Die Ereignisse nach dem Tode Jesu (27,51–66)	338
Am dritten Tag: der auferstandene Herr (28,1–15)	342
Am leeren Grab (28,1–7)	343
Die Begegnung mit dem auferstandenen Herrn (28,9 f)	344
Die Bestechung der Soldaten (28,11–15)	345
 Die Kirche, gesandt zu den Völkern (28,16–20)	 347
 Zum Abschluss	 355
 Literaturverzeichnis	 359
 Bibelstellenregister	 364
 Register der Gleichnisse	 368